





ter Hell

DER BLOCK UND DER DRACHEN

Hin und wieder zogen sich frühzeitliche Menschen aus verschiedenen Gründen über jeweils längere Zeiträume in besondere Höhlen zurück. Relative Informationsarmut förderte Meditation, Kontemplation + intensives Zelebrieren notwendiger Rituale. Diese Aufenthalte konfrontierten die Menschen mit dem Substrat ihres Existierens. Konzentration ergab körperliche und geistige Trancezustände.

Das innere Auge produzierte vor allem schwarz-weiße Muster auf der Netzhaut, bis plötzlich die Möglichkeit einer Aktion der Sichtbarmachung innerer Wahrnehmung auf einer Fläche vor Ort erkannt wurde. Der Mensch hat »Bild« erfunden, das heißt die erste Projektion einer Vorstellung, übertragen in visuelle Darstellung.

Die Innovation war: Es wird bewusst ein Zeichen gesetzt und dadurch ein Abbild erzeugt. Mit weiterführender Konkretisierung wurden Bild, Ort, Bildgrund-Rahmen zu einer Kategorie.

Die Erfindung des Bildes schöpft magische Faszination und hat immense Suggestionskraft. Diese potenzielle Qualität von Bild und Bildern wird in Jetzt-Zeit gerne mit Audioinformation und Interaktivität kombiniert. Die Installation des www bildet die bedingende Infrastruktur der heutigen Kommunikations- bzw. Informationsindustrie. Die zunehmend erzwungene Verbindlichkeit des Gebrauchs

verleiht der Technik den Rang einer Grundbedingung für menschliche Existenz. Die Techniken bilden somit eine Rahmenbedingung, welche selbst zum Rahmen wird.



Die Funktionsfähigkeit dieser Maschinerie und der Spielart »virtuelle Realität« ist abhängig von »Rest«-Realität – Energieversorgung und relativer Sicherheit. Damit befinden sich wwweb + Realität in einer dualen Relation.

Wwweb errichtet den »Binären Raum«.

Die Obsession der Anwendung einer faktisch reduzierten, eben künstlichen Realitätserfahrung, führt in der Beziehung zur Realität zu Realitätsanspruch.



Die Produktion künstlicher Realitätserfahrung und deren von Interessen geleiteten Anwendung bedeutet mechanische Gewalt und verursacht die Inversion technischer Bedingungen von Digitalisierung in physiosoziale Bereiche und ergibt ein Welt-Alltags-Verständnis. Sozusagen wird das lineare 1.0 zur gesellschaftlichen »Eins« und Rest-Realität zur begleitenden »Zwei«.

Die Wechselwirkung zwischen 1 und 2 bezeichne ich als »Binäres Geschehen«.

Bildmächtigkeit und Herrschaft bedeutet immer ideologische oder ethische Orientierung.

Heutige Vorgabe für audio/visuelle Daten ist in der Regel kommerzielles Interesse.

»Das menschliche Hirn, welches ein trefflicher Werkstoff für den Bildhauer.« (Friedrich Nietzsche)

Menschengehirne und deren Organisation sind tatsächliche Behälter jeweiliger Variablen, Varianten und Variationen von Ideologien und Einflüssen, menschlichem Verständnis von Existenz und Unvermögen.

Unterschiedlich scheinender gesellschaftlicher Umgang + die Schulung von Hirnen entspricht adäquat und generell den von Menschen eingerichteten Lebensformen der verschiedenen Kulturen – repräsentiert durch Arbeitsformen und Klassengesellschaften.

Der Siegeszug von Informationstechniken definiert die Welt mit einer raffinierten Besetzung menschlicher Verhaltensformen.

Internet wird gedacht und angepriesen als »die ganze Welt« in Informationsmöglichkeit.

IT ist eine Riesenorganisation, welche Zusammenhänge funktionalisiert und dabei totalitär ist im Anspruch auf Nutzen + Profit.

Eine untergeordnete Unterordnung wird Ordnung + Überordnung.

Die soziale Kompetenz ist ein Täuschungsmanöver.



fe-Herz.18



Binäres Geschehen: Funktionsbedingungen von Technik sind verbindlich zu bedienen.



IT beansprucht körperlichen und mentalen Extremeinsatz. Ständige Signale evozieren eine gefühlte Angriffssituation.

Macht über Informationsvermittlung prägt menschliche Sichtweisen.

In Überfülle determiniert sie Entscheidungsfähigkeit, das heißt, Inhalte erkennen und einordnen zu können. Im Gegenteil führt diese Macht beim Menschendenken zu Verwechslungen.

Der Hardware-Block ermöglicht der Informationstechnik den »Binären Raum«. Industrie und Hightec-Funktionen verbinden sich in ihm mit fast allen Lebensbereichen und generieren »binäres Geschehen«.

Die Mächtigkeit »binären Geschehens« verankert sich in internationalen und nationalen Einschätzungen der Lage ebenso wie im Denken und Fühlen einzelner Personen. Auf der Strecke bleibt die Ästhetik von Wissen, Vernunft, Ehrlichkeit und Verantwortung im generellen Menschenbild.

3-Dimensionalität wird technisch audiovisuell informativ aufgelöst und zu Unendlichkeit überhöht. Dies bedeutet in menschlicher Wahrnehmung eine Aufhebung von Perspektiven per Multiplikation geistiger Horizonte. Die Logik der Machbarkeit des Unternehmens liegt in einer durch Ja/Nein-Konsequenzen hergestellten Definition. Diese führt von der Prämisse 3-Einigkeit zu einer Ja/Nein-binärer Raum-Zweidimensionalität, einer Katalogisierung von Vielfalt.



Die 3-dimensionale Identität menschlichen Denkens erklärt Algorithmen-Existenzen zu einem Felder-Feld.

Horizont wird gefühlt nach oben mindestens verdoppelt vermutet. Links + Rechts jeweils in ihre Richtungen unbewusst + undefiniert verlängert. Eine scheinbar natürliche Unendlichkeit ist faktisch die Aufhebung tradierter Koordinaten, aufgelöst in dominante Beliebigkeit.



Relative Grenzenlosigkeit steigert Manipulierbarkeit.

Gegengewicht schaffende Strukturen müssen nun persönlich festgelegt werden.

Malerei kann ein Gegengewicht sein. Ich stelle zurzeit Struktur und Konditionen von IT klar – das Thema. Im besten Falle komme ich zu einem darüber hinaus weisenden Bild-Resultat.

Meine Art zeigt archaisch wesentliche Wirklichkeit und ist eine Forderung zur Wahrnehmung nicht-linearer 3-Dimensionalität als Naturgesetz.





For Hell